02/2013

ADAC Stiftung Sport

Newsletter Newsletter Newsletter Newsletter Newsletter Newsletter Newsletter

Starker Junior

Auf beeindruckende Art und Weise sicherte sich der 24-jährige Pfälzer Marijan Griebel den Gesamtsieg in der Juniorwertung des ADAC OPEL Rallye Cup. Auch 2014 möchte das Nachwuchstalent hoch hinaus. Mit Unterstützung der Stiftung fährt Griebel auf internationaler Rallye-Bühne



Inhalt:
So lief die Saison für die Talente der ADAC Stiftung Sport

Redaktion:
Christof Henn, Kay Langendorff, Anne Schildmacher

Gestaltung:
Richard Wagner (Grafik/Layout)
Beate Blank (Bildredaktion)



Von Null auf Eins

Gleich in seiner ersten Formel 3-Saison wird Marvin Kirchhöfer Meister

Eines Tages mal in die Fußstapfen von Formel 1-Weltmeister Sebastian Vettel zu treten – das ist der große Traum von Marvin Kirchhöfer. 2013 kam der 19 Jahre alte Leipziger seinem ehrgeizigen Ziel einen Schritt näher. Im ATS Formel 3 Cup errang er 13 Laufsiege. Bereits fünf Rennen vor Schluss konnte sich der Lotus-Pilot von seinem härtesten Verfolger, Artem Markelov aus Russland, uneinholbar absetzen. Der als Ausnahmetalent der ADAC Stiftung Sport geförderte Kirchhöfer knüpfte damit nahtlos an die erfolgreiche Saison 2012 an, in der er den Meistertitel im ADAC Formel Masters erringen konnte. Beide Serien in Folge zu gewinnen, schaffte vor ihm noch keiner. Im nächsten Jahr fährt Kirchhöfer in der GP 3, die im Rahmen der Formel 1 ausgetragen wird.

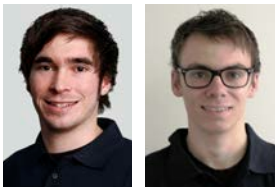


Erfolgshungriger **Nachwuchs** (von links): Die Formel-Talente Maximilian Günther, Dennis Anoschin, Dennis Marschall, Tim Zimmermann, Marcel Lenerz und Nico Menzel haben große Ziele vor Augen

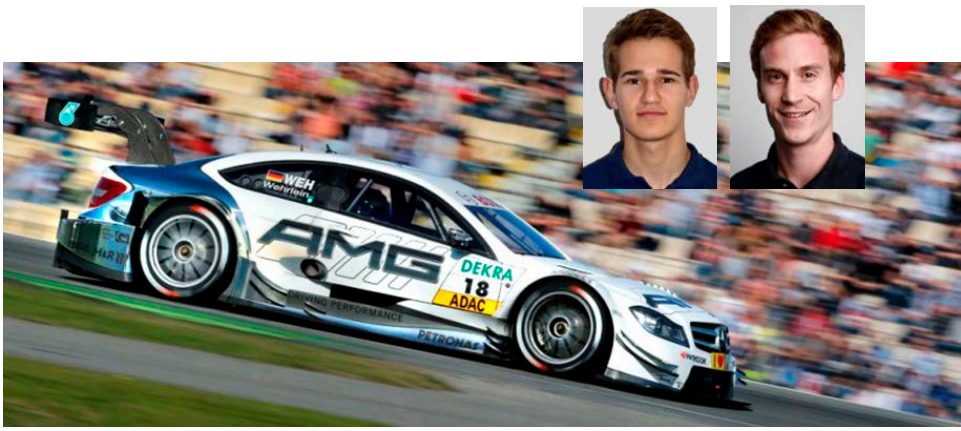
Griebel holt Titel

Die Premiere des ADAC OPEL Rallye Cup stand ganz im Zeichen des 24-Jährigen

Gegen Marijan Griebel aus dem pfälzischen Hahnweiler hatte es die Konkurrenz im ADAC OPEL Rallye Cup schwer: Bereits bei der ADAC Ostsee-Rallye, der sechsten von acht Stationen des neuen Markenpokals, kürte sich der 24-Jährige vorzeitig zum Meister in der Juniorenwertung. Zweiter wurde Fabian Kreim (21), der den Sprung in den Stiftung-Förderkader schaffte. Beide dürfen 2014 mit dem weiterentwickelten Cup-Fahrzeug, Opel Adam R 2, fahren.



Junge Wilde: Griebel (li.) und Kreim starten mit dem Opel Adam R 2 durch



Pascal **Wehrlein** (im Auto), Thomas Schöffler und Lennart Marioneck fuhren eine gute Saison

Feuertaufe bestanden

Der Einstieg von Pascal Wehrlein in die DTM ist geglückt. Der 19-Jährige setzte mehrmals Ausrufezeichen

Gerade einmal 18 Jahre war Pascal Wehrlein alt, als er Anfang Mai in sein erstes DTM-Rennen startete. Trotz seines jungen Alters mischte der Rookie die populärste internationale Tourenwagenserie gewaltig auf. Gleich beim Saisonstart sorgte der Mercedes-Benz-Fahrer für eine faustdicke Überraschung. Im seinem allerersten Qualifying sicherte sich der Worndorfer die achte Position und ließ damit zahlreiche Routiniers hinter sich. Im weiteren Saisonverlauf gelang Wehrlein gleich drei Mal der Sprung in die Punkteränge. Eine gute Saison glückte auch Lennart Marioneck im ADAC GT Masters und Thomas Schöffler im Superstar World-GT Sprint.

Fotos: Burkhard Kasan (1)



Machte eine gute **Figur:** Philipp Öttl in der Moto3-WM

Lehrjahr gemeistert

Philipp Öttl überzeugte in seiner ersten WM-Saison in der Moto3-Klasse

34 Meisterschaftspunkte und am Ende der starke 18. Rang in der Tabelle: Der Bayer Philipp Öttl darf auf eine erfolgreiche Debütsaison in der Moto3-Klasse der Motorrad-WM zurückblicken. Der 17-Jährige, der seit 2010 von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird, machte 2013 einen großen Schritte nach vorn – er wurde zweitbester Rookie. Besonders sein Rennen in Motegi sorgte für ein Gänsehautgefühl. Von der 32. Startposition gelang dem KTM-Piloten auf der Rennstrecke in Japan eine furiose Aufholjagd bis auf Rang 13. „Wir haben uns über die Saison hinweg gesteigert und konnten regelmäßig punkten", resümierte der frühere IDM-Pilot. Im deutschen Championat sorgten mit Maximilian Kappler und Jonas Geitner zwei von der Stiftung geförderte Fahrer für Furore.



Motorrad-Talente der **ADAC Stiftung Sport** (v. links): Jonas Geitner, Lukas Tulovic, Arnaud Friedrich, Tim Georgi, Pedro John und Dennis-Norick Stelzer

Spaß im Schlamm

Motocrosser wie Brian Hsu sind hart im Nehmen. Wenn sie über Europas Buckelpisten springen, wird es dreckig

Hinter dem 15 Jahre alten Brian Hsu liegt ein turbulentes Jahr im ADAC MX Masters. Der in Deutschland geborene Hsu startete in dieser Saison erstmals auf einem 125 ccm Motorrad in der Zwei-Takt-Klasse des ADAC MX Youngster Cup, allerdings hätte er vom Alter her noch eine Klasse tiefer fahren können. Trotzdem wagte der Junioren-Weltmeister von 2012 in der 85 ccm-Klasse bereits in dieser Saison den Aufstieg in die höhere Rennserie. „2013 war für Brian ein Lernjahr, doch er hat von Rennen zu Rennen Fortschritte gemacht", erklärt sein Teamchef Thomas Ramsbacher von Rockstar Energy Suzuki Europe. Hsu verlangte die ältere Konkurrenz und die größere Maschine viel ab. Sein bestes Rennergebnis im ADAC MX Youngster Cup erreichte er mit Platz sieben in Aichwald. Am Ende sicherte er sich Rang drei in der Zwei-Takt-Wertung. Auf europäischer Ebene im Rahmen der EMX 125 belegte Hsu einen guten zehnten Platz. Seinen Höhepunkt erkämpfte sich der Sohn ungarisch-taiwanesischer Eltern im November: Hsu gewann in Mailand die Super Cross Europameisterschaft. Einen perfekten Schlusspunkt unter seine Förderung durch die Stiftung Sport setzte Dennis Ullrich aus Saarlouis. Der 20-Jährige gewann in Holzgerlingen in einem Herzschlagfinale Europas beliebteste Motocross-Serie: das ADAC MX Masters.



Freuen sich schon auf die nächste **Saison** (von links): Die Motocrosser Brian Hsu, Jeremy Sydow, Vincent Gallwitz und Nico Koch



Spektakulär: Brian Hsu in Aktion



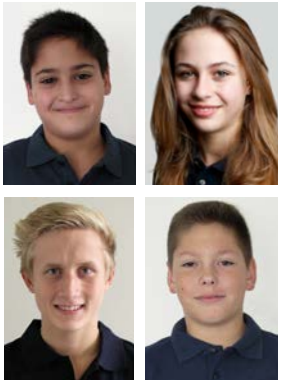
David **Beckmann** (vorn) setzt sich gegen seine meist älteren Konkurrenten durch

Packendes Titelduell

Kart-Talent David Beckmann unterlag im Kampf um den DJKM-Titel nur knapp dem Niederländer Martjin van Leeuwen

Nur um Haaresbreite verpasste David Beckmann den Meistertitel in der Deutschen Junioren Kart Meisterschaft. In der hartumkämpften Serie, aus der schon so mancher Profifahrer hervorging, konzentrierte sich 2013 alles auf ein Duell. Über die gesamte Saison hinweg lieferten sich Beckmann und sein zwei Jahre älterer Konkurrent Martjin van Leeuwen einen engen Kampf um den Titel. Die Entscheidung, wer sich die Meisterkrone aufsetzen durfte, fiel erst beim Finale. Trotz einer erneut starken Vorstellung des Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport musste er den Titel seinem Konkurrenten aus den Niederlanden überlassen. „Nichtsdestotrotz bin ich sehr zufrieden mit meiner Leistung in diesem Jahr", zieht Beckmann (13) ein positives Fazit. „Bis auf zwei Rennen habe ich immer aufs Siegerpodium fahren können. Der Dank hierfür gebührt allen Menschen, die mich über die letzten Jahre hinweg so tatkräftig bei meinem Sport unterstützt haben."
Die ADAC Stiftung Sport förderte 2013 insgesamt fünf Kartfahrerinnen und -fahrer. Neben David Beckmann wurden Dennis Marschall und Tim Zimmermann auf ihrem Weg in den professionellen Motorsport begleitet. Sowohl Marschall als auch Zimmermann durften aufgrund ihrer Erfolge bereits ein Fahrzeug aus dem ADAC Formel Masters testen. Auch die junge Motorsportlerin Sophia Flörsch ist auf gutem Wege, sich im Kartsport zu etablieren.





David Beckmann mit Siegerpokal (li.) und die weiteren **Kart-Talente** der Stiftung Sport (oben v. li.): Doureid Ghattas, Sophia Flörsch, Hannes Janker und Max Hesse

Liebe Motorsportfreunde!

Kaum zu glauben, dass die Motorsportsaison 2013 schon wieder Geschichte ist. Auch in diesem Jahr haben wir mit unseren geförderten Fahrerinnen und Fahrern mitgefiebert und mit großer Begeisterung die Entwicklung unserer Talente verfolgt. Erfolge wie der Meistertitel von Marvin Kirchhöfer im ATS Formel 3 Cup oder die beeindruckende Debütsaison von Marijan Griebel im ADAC OPEL Rallye Cup sind ein Aushängeschild für unsere Stiftung. Dass unsere langjährige und akribische Arbeit Früchte trägt, das zeigten auch Pascal Wehrlein und Philipp Öttl, die sich 2013 in zwei Top-Klassen des Motorsports etablieren konnten. Auch in der Zukunft möchten wir mit allen Kräften jungen Motorsportlern den Weg in den Profibereich erleichtern. Wir würden uns darum freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Auch kleine Beträge tragen dazu bei, dass wir unseren Nachwuchssportlern bestmöglich unter die Arme greifen können. Die gemeinnützige ADAC Stiftung Sport hat die Möglichkeit, Ihnen für Ihren Beitrag eine Spendenquittung auszustellen. Eine vorbereitete Zahlkarte liegt diesem Newsletter bei.



Dr. Erhard Oehm, Vorstandsvorsitzender der Stiftung

Machen Sie mit!

Mit ihrem Förderkreis will die ADAC Stiftung Sport ihre Arbeit intensivieren. Mitglieder in dem Kreis sind alle ADAC Regionalclubs sowie zahlreiche Unternehmen (siehe Logos unten).

Infos unter: ADAC Stiftung Sport, Hansastraße 19, 80686 München, Telefon (0 89) 76 76 4474, Fax (0 89) 76767 4430, E-Mail: stiftungsport@adac.de SPENDENKONTO: Bayerische Landesbank, Girozentrale München, IBAN: DE 82 7005 0000 0001 2314 14

Firmen, die sich im Förderkreis engagieren